

## Repetitions-Module

### Übersicht

<b>135-REP1</b> 1. Februar – 24. Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Vorbereitung auf Repetitionsphase (inkl. Lösen einer schriftlichen LAP 0-Serie)</li> <li>□ Individuelles Üben (Umsetzung der eigenen Planung)</li> <li>□ Detail-Planung (inkl. Analyse nach Themen oder Teilfähigkeiten)</li> <li>□ Freiwilliges Referat aufgrund TF-Analyse</li> <li>□ Simulation von Kundengesprächen inkl. Videoaufnahme</li> </ul>
<b>136-REP2</b> 1. März – 22. März	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Detail-Planung (inkl. Analyse nach Themen oder Teilfähigkeiten)</li> <li>□ Schriftliche Simulations-Prüfung (inkl. Standortbestimmung durch Korrektur)</li> <li>□ Individuelles Üben (Umsetzung der eigenen Planung)</li> </ul>
<b>137-SIMU</b> 15. März – 4. April	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Mündliche Simulations-Prüfung</li> <li>□ Rückmeldung Feedback an NWV</li> <li>□ Erstellung des Drehbuchs für die Produktion eines Lernfilms</li> </ul>
<b>138-REP3</b> 3. April – 2. Mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Detail-Planung (inkl. Analyse nach Themen oder Teilfähigkeiten)</li> <li>□ Individuelles Üben (Umsetzung der eigenen Planung)</li> <li>□ Freiwillige Referate aufgrund TF-Analyse</li> <li>□ Freiwillige Erstellung des Lernfilms</li> </ul>
<b>139-REP4</b> 5. Mai – 19. Mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>□ Vernetzungsmodul</li> <li>□ Planspiel für Kompetenz-Steigerung in Beratungsgesprächen und Aufbau Alltagshandlungskompetenzen</li> </ul>

### Voraussetzung & Vorbereitung zur Teilnahme

- Die Lernenden bearbeiten im Vorfeld des 1. Repetitionskurses die Teilfähigkeiten und analysieren, welche noch vertiefter behandelt werden müssen. Zudem lösen und korrigieren Sie eine frühere schriftliche LAP, um einen ersten Eindruck davon zu erhalten.
- Nach jedem Modul ist eine seriöse Nachbereitung notwendig, um die theoretischen Inhalte mit der Praxis zu verknüpfen und für das folgende Repetitionsmodul fachlich gut vorbereitet zu sein.

### Charakteristika der Repetitionsmodule

- Die Lernenden planen die Übungssequenzen selbständig aufgrund ihrer Teilfähigkeiten-Analyse.
- Der Fokus liegt auf dem Anwenden des eigenen Wissens und dem gezielten Schliessen von Wissenslücken. Kursinhalte können vorgängig mitbestimmt werden.
- Komplexe Sachverhalte werden noch einmal aufgenommen.
- Durch verschiedene Formen (umfangreiches Übungsmaterial, Lernvideos, Referate durch Ausbilder, Erstellung von Lernfilmen, Planspiel einer Bank, etc.) werden die bankfachlichen Themen auf unterschiedliche Art und Weise repetiert und vertieft.
- In verschiedenen simulierten Kundengesprächen erhält der Teilnehmende ein Feedback, um seine Beraterkompetenzen entsprechend zu optimieren.